

Max Dauthendey (1867-1918)

## Im Spiegelglas

Sie hält den Spiegel  
Daß ihr Gesicht zum Glas hinfällt  
Und ihre gehobene Hand  
Stellt Kämme ins Haar.

5 Das Haar bebt gewellt.

Wenn sie den Arm zum Kopf hochhebt,  
Lebt ihres Kleides Samt  
In Falt' und Wogen

10 Um die Gestalt.

Als lauscht sie auf Gras,  
Das im Spiegelglas wächst,  
Scheint sie vom Spiegel

15 Weit fortgezogen.

Bis sie langsam vergißt  
Und nicht mehr weiß,  
Woher sie kam und wer sie ist.

20

Dann sinkt die Hand mit dem Spiegel lahm.  
Sie sieht sich stumm  
Errötend um,  
Wie eine, die geheim gelogen  
(89 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/insich/insich.html>